

# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

### Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser: Korruptionsprävention in Rathäusern und kommunalen Unternehmen

**Seminar für Mitglieder des Verwaltungsvorstands, Anti-Korruptionsbeauftragte, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Wirtschaft, Verkehr, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport, Kultur, aus Rechtsämtern, Rechnungsprüfungsämtern, kommunalen Unternehmen und Personalvertretungen sowie Ratsmitglieder**

Dass Korruption nicht nur beträchtliche volkswirtschaftliche Schäden verursacht, sondern auch das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der Demokratie beeinträchtigt und die wirtschaftliche Existenz aller Beteiligten gefährden kann, ist keine wirklich neue Erkenntnis. Dennoch scheint die Korruptionsprävention einen schweren Stand zu haben – in der Gesellschaft ebenso wie in der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft. Die Gründe dafür sind vielfältig: Zwar gilt Korruption als verwerflich und kriminell, doch scheint die „Schmerzgrenze“ erstaunlich hoch zu liegen. Während große Skandale zumindest kurzzeitig Empörung hervorrufen, gilt die sog. Alltagskorruption offenbar als weitgehend akzeptiert. Dies kann nicht losgelöst vom gesellschaftlichen Wertewandel gesehen werden, in dessen Folge lange Zeit akzeptierte Normen und Werte einen anderen Stellenwert bekommen. Ein großes Problem ist zudem die mangelnde Messbarkeit der Korruption. Wie ausgeprägt ist die Korruption wirklich? Wo bestehen Korruptionsrisiken? Welche, über finanzielle Schädigungen hinausgehende Folgen hat die Korruption für die Gesellschaft tatsächlich? Erschwerend kommt hinzu, dass die Grenzen zwischen Gefälligkeiten und korrupten Handlungen fließend sind, und von vielen Betroffenen zu spät erkannt wird, wann und dass sie eine Straftat begehen.

Daher wundert es nicht, dass trotz mittlerweile zahlreicher Instrumente, Verfahren und Konzepte zur Korruptionsvermeidung und –bekämpfung immer wieder bekannt werdende Korruptionsdelikte, wie jüngst u. a. im Bundesland Brandenburg, noch bestehende Mängel im System offenlegen. So zeigt sich bspw., dass auch in der öffentlichen Verwaltung ungeachtet der erheblichen Anstrengungen beim Aufbau einer wirkungsvollen Korruptionsprävention ein konsequentes Risikomanagement zum Erkennen von Korruptionsgefahren zu häufig nur ad-hoc betrieben wird. Es fehlen vielerorts vor allem klare Risikoricthlinien und Standards zur langfristigen Bewertung der Korruptionsrisiken. So erweisen sich auch in Kommunalverwaltungen etablierte Systeme für gute und transparente Verwaltungsführung als verwundbar. Deshalb sollen im Seminar auch anhand ausgewählter praktischer Beispiele und Erfahrungen einige Fragen der Korruptionsprävention eingehender behandelt werden sollen, u. a.:

- Was wird in Kommunalverwaltungen und kommunalen Betrieben unternommen, um frühzeitig Korruptionsrisiken erkennen zu können?
- Welche Instrumente der Korruptionsprävention haben sich bewährt?
- Wie wird die nachhaltige Wirksamkeit der Korruptionsprävention sichergestellt?

#### Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

**8.–9. September 2016 in Berlin**

# Donnerstag, 8. September 2016

## 10.30 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

Rüdiger Knipp,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

## 10.45 Aktuelle Entwicklung der Korruptionsprävention in Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen

Dr. Helmut Brocke,  
Leiter der AG Kommunen, Transparency International, Düsseldorf

## 12.00 Korruptionsnetzwerke – eine Gefahr für die Kommunen?

Dr. Daniela Trunk,  
Projektleiterin Forschungsprojekt "Risikomanagement der Korruption", Juristische und  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle  
Andreas Schroth,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Martin-Luther-  
Universität Halle-Wittenberg, Halle

## 13.00 Mittagspause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

## 14.00 Reformbedarf und Reformmaßnahmen in der Korruptionsprävention

Dr. Matthias Braasch,  
Dozent, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

## 15.00 Übergang ins World-Café

## 15.15 Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Korruptionsprävention im Rahmen eines World-Cafés

**Tisch 1: Konzepte**

**Tisch 2: Instrumente**

**Tisch 3: Akteure**

## 16.30 Präsentation der Ergebnisse im Foyer

## 17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

---

### Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

### Organisation:

Sylvia Koenig, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



# Freitag, 9. September 2016

## **09.00 Begrüßung und Ausblick auf den zweiten Seminartag**

Rüdiger Knipp,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Difu, Berlin

## **09.15 Risikoanalyse als kontinuierlicher Prozess**

Reiner Hadamitzky,  
Rechnungsprüfungsamt, Korruptionsprävention, Stadt Braunschweig

## **10.30 Kaffeepause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch**

## **11.00 Praxisbeispiele zu Korruptionsrisiken in kommunalen Unternehmen**

André Queling,  
Rechtsanwalt, Berlin

## **12.00 Von der Risikoanalyse zur nachhaltigen Korruptionsprävention**

Wolfgang Paltzow,  
Magistratsdirektor a. D., Frankfurt/Main

## **13.00 Seminarabschluss und Mittagsimbiss**

## **14.00 Ende der Veranstaltung**

---

### **Veranstaltungsort:**

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

### **Hotelreservierung und Anfahrt:**

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



# Teilnahmebedingungen

**Veranstaltungsort:** Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

## Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **25. August 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de) • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

## Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages, NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,- Euro**.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

## Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **25. August 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

## Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

**Anmeldung: Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser: Korruptionsprävention in Rathäusern und kommunalen Unternehmen vom 08.-09.09.2016 in Berlin**

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

abweichende  
Rechnungsanschrift

Datum, Unterschrift